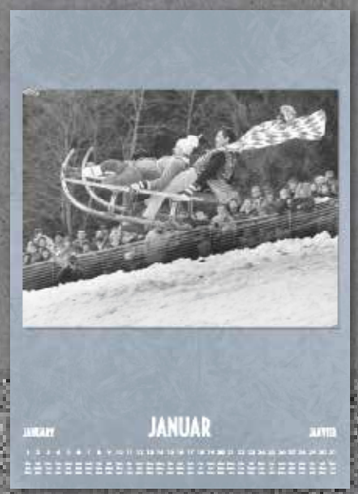
Allitera Verlag

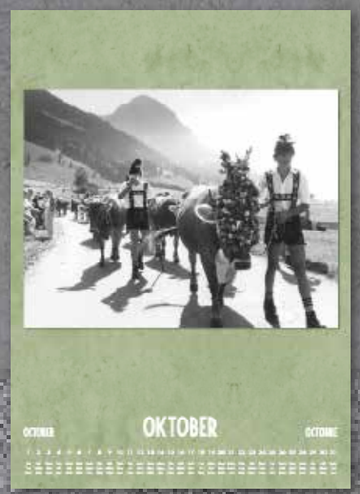
Herbst 2018

Bayern. Anders. Allitera.

BAYERN
übers Jahr

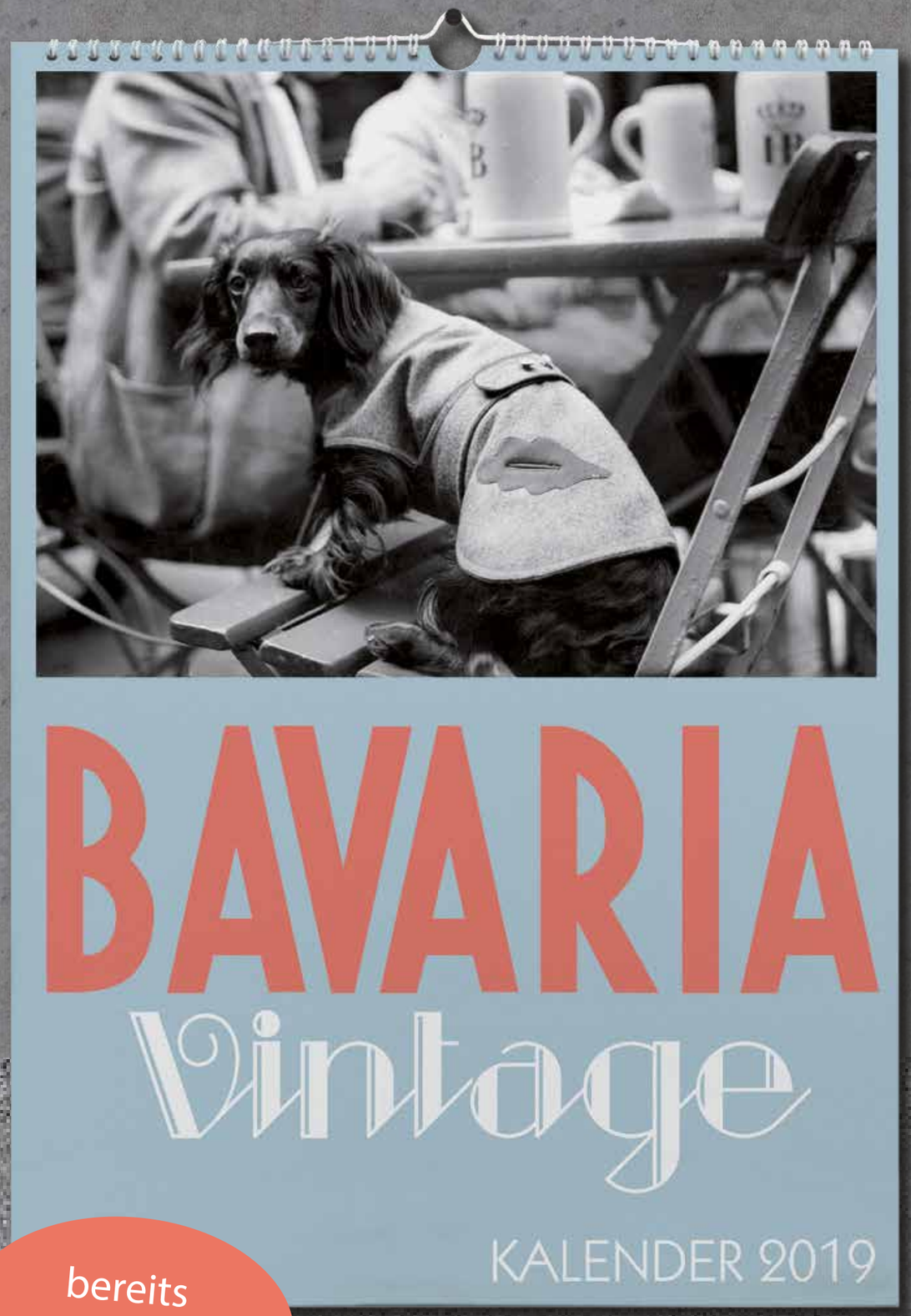
- 12-Monats-Kalender mit brillanten Schwarz-Weiß-Fotografien
- Designtrend Vintage-Optik
- großformatig mit Spiralbindung: 42 x 59,4 Zentimeter
- dreisprachig (deutsch, französisch, englisch)
- das traditionelle Gaißacher Schnablerrennen, Schwabinger Faschingsflirt, Frühlingsmode à la Siebzigerjahre und gstandene Trachtenmannsbilder, Badefreuden am Chiemsee, Oktoberfeststaunen u. v. m.





BAVARIA VINTAGE
großformatiger Monatskalender
mit 14 Blättern

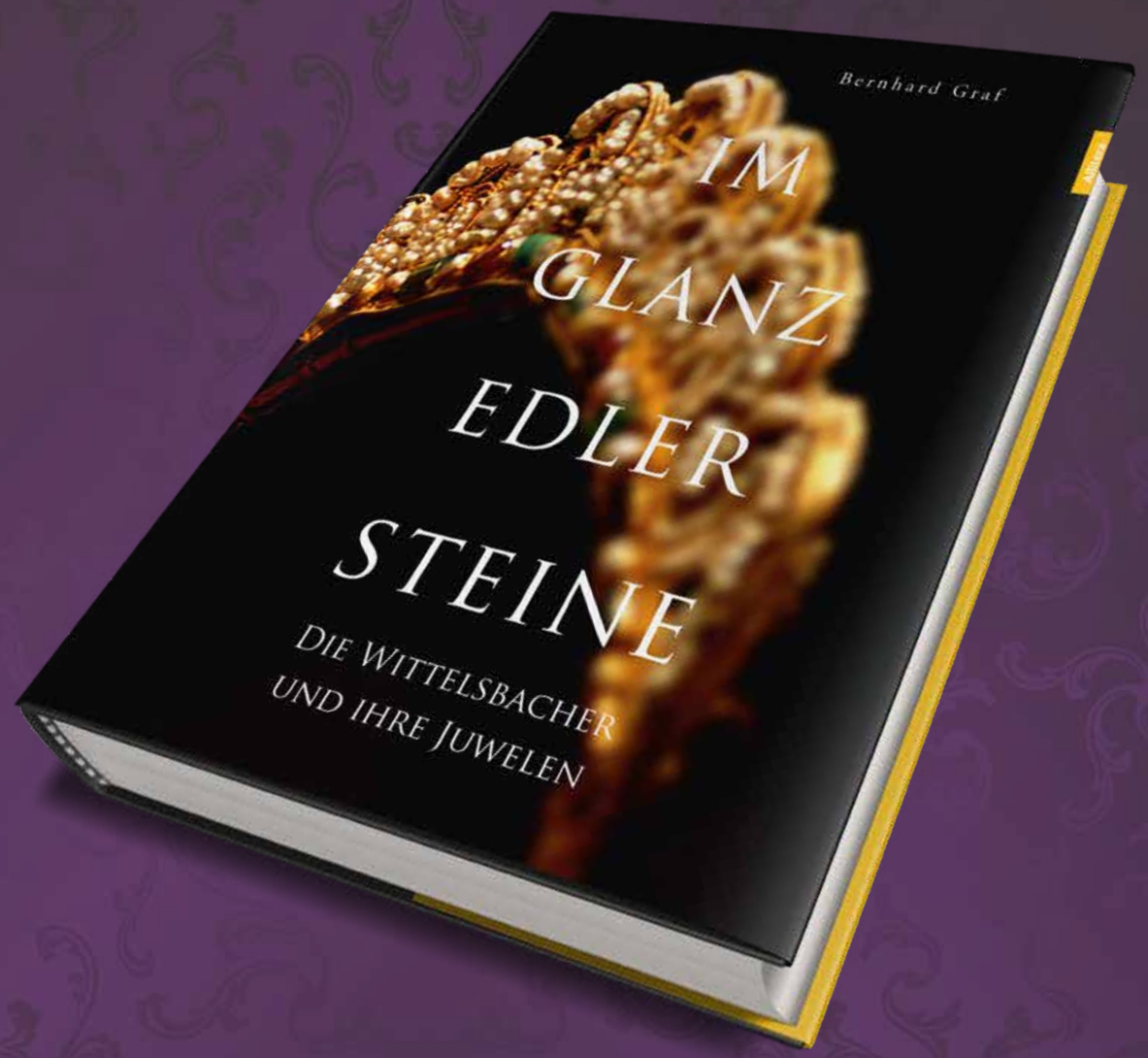
Format 42 x 59,4 cm, Spiralbindung
€ 19,90
ISBN 978-3-96233-036-1
bereits erschienen



bereits angekündigt

Glanz und Glorie des Hauses Wittelsbach

- Wittelsbacher Geschichte im ungewöhnlichen Fokus ihrer Juwelen
- mit unbekannten und zugleich grandiosen Exponaten aus Privatsammlungen
- gleichnamige Filmdokumentation im Bayerischen Fernsehen und Ausstellung auf der »Munich Show 2018« (26.–28. Oktober)
- vom Autor der erfolgreichen Bildbände »Sisis Vater« und »Sisis Geschwister«



BERNHARD GRAF, geboren 1962 in Landshut, promovierte in Geschichte, Kunstgeschichte und Germanistik. Durch seine kulturhistorischen Filmdokumentationen als jahrzehntelanger Drehbuchautor und Regisseur des Bayerischen Rundfunks sowie als Kurator namhafter kulturhistorischer und mineralogischer Ausstellungen hat sich Graf weit über Europa hinaus einen Namen gemacht – ebenso als Verfasser zahlreicher Publikationen, darunter Bücher und Aufsätze über die historische und naturwissenschaftliche Bedeutung von Mineralien.

Bernhard Graf
Im Glanz edler Steine
Die Wittelsbacher und ihre Juwelen

ca. 172 S., Hardcover, € 29,90
ISBN 978-3-96233-049-1
Oktober 2018

Anlässlich des 100. Gedenkjubiläums zum Ende der bayerischen Monarchie entfalten sich in diesem prächtigen Bildband Glanz und Glorie des ehemaligen Herrschergeschlechts der Wittelsbacher. Aus dem ungewöhnlichen Blickwinkel ihrer Kronjuwelen, ihrer Exponate in den Kunst- und Wunderkammern, ihrer Säkularisationsgüter, ihrer mineralogischen Sammlerstücke, ihres Stardiamanten »Der Blaue Wittelsbacher« sowie ihrer Kleinodien ergibt sich eine einzigartige Zusammenschau von historischen, kunstgeschichtlichen und naturwissenschaftlichen Erkenntnissen.

Ausgehend von Königin Elisabeth des Heiligen Römischen Reiches (reg. 1246–1254), der ersten Monarchin der Familie, und Béla V. von Ungarn (reg. 1305–1307), dem ersten König, zeigt Bernhard Graf den Werdegang dieser europäischen Herrscherfamilie ersten Ranges. Die glorreichen Aufstiege und dramatischen Schicksale ihrer Mitglieder spiegeln sich wie in keinem anderen Gegenstand im funkelnden Licht der edlen Steine wider.

Fluchtburgen der Seele

- ein lebendiger Reiseführer zu allen Rückzugsorten der Kaiserin Elisabeth
- große Resonanz in Presse, Rundfunk und Fernsehen
- **Buchpräsentation** am **15. Oktober 2018** um 19 Uhr in der **Monacensia im Hildebrandhaus**
- **Subskriptionsaktion**: bis zum 30.06.2018 für **24,– € statt 29,90 €**
- thematisch passend:

176 S., Hardcover, 29,90 €, ISBN 978-3-86906-868-8

192 S., Hardcover, 29,90 €, ISBN 978-3-86906-977-7

ALFONS SCHWEIGGERT veröffentlichte vielbeachtete Bücher über König Ludwig II. Im Allitera Verlag erschienen u. a. »Ludwig II. und die Frauen« (2016) und »Ludwig II. und sein Paradies am Starnberger See« (2017) mit einer erfolgreichen Ausstellung in Benediktbeuern von Mai bis Juli 2018. Von 1993 bis 2010 war Schweiggert am Staatsinstitut ISB, München, als Institutsrektor tätig. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, u. a. 1995 den *Bayerischen Poetentaler*. Als Präsidiumsmitglied stand er 17 Jahre der Autorenvereinigung *Münchner Turmschreiber* vor.

Alfons Schweiggert
Sisis Wohnwelten
Traumschlösser, Seelenorte und Fluchtburgen der Kaiserin von Österreich

ca. 240 S., Hardcover, € 29,90
ISBN 978-3-96233-051-4
Juli 2018

Eine Wohnung ist Spiegel der Seele und des Charakters eines Menschen. Dass Sisi, Kaiserin Elisabeth von Österreich, eine vielschichtige Persönlichkeit war, zeigt sich nicht zuletzt in den zahlreichen Behausungen, die sie Zeit ihres Lebens wählte. Erstmals liegt nun eine Monografie vor, die sich mit den unterschiedlichen Wohn- und Lebensorten der Kaiserin befasst: mit ihren selbsterschaffenen Märchen- und aufgezwungenen Albtraumschlössern, den Palais und Villen in Österreich, Fluchtburgen am Meer und in den Bergen, ihren Yachten, Jagdschlösschen und Sommerresidenzen, den Hotels und Kurhäusern sowie den Fantasieburgen und Luftschlössern.

Was haben Sisi diese Orte bedeutet? Welche mied sie, welche liebte sie und welche ersehnte sie? Ihre Domizile legen das Wesen der Kaiserin Elisabeth auf unglaubliche und faszinierende Weise offen: ein lebenslang unruhiger Geist, getrieben von einer unaufhörlichen Sehnsucht nach dem idealen Lebensort, fern von höfischem Zeremoniell. Letztendlich war es die utopische Suche einer Regentin nach einem selbstbestimmten Leben in Freiheit. Eine spannende Chronik mit einem bislang nicht aufgegriffenen Kontext zur Person der Kaiserin Elisabeth von Österreich.

Kunsthistorische Sensation zu *Ludwig II.*

- erstmalige Veröffentlichung eines bislang unbekannten Gemäldes des Meisters der Interieurmalerei Franz Xaver Nachtmann
- das früheste Bildnis des Märchenkönigs erstmals aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet
- mit ausklappbarem Kunstdruck
- herausgegeben vom Diözesanmuseum Freising

CHRISTOPH KÜRZEDER ist Theologe und Volkskundler. Nachdem er sich am Lehrstuhl für Pastoraltheologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, dem Freilichtmuseum Glentleiten und im Kunstreferat des Erzbischöflichen Ordinariats München einen Ruf als kreativer und fachlich versierter Ausstellungsmacher erworben hat, leitet er seit 2012 das Diözesanmuseum Freising. Mit seinem feinen Auge für inhaltliche und gestalterische Qualität steht das Museum seitdem für attraktive Ausstellungskonzepte und hochwertige Publikationen.

Christoph Kürzeder (Hg.)
In die Wiege gelegt
Ludwig II. von Bayern
Der gottgeschenkte Märchenkönig

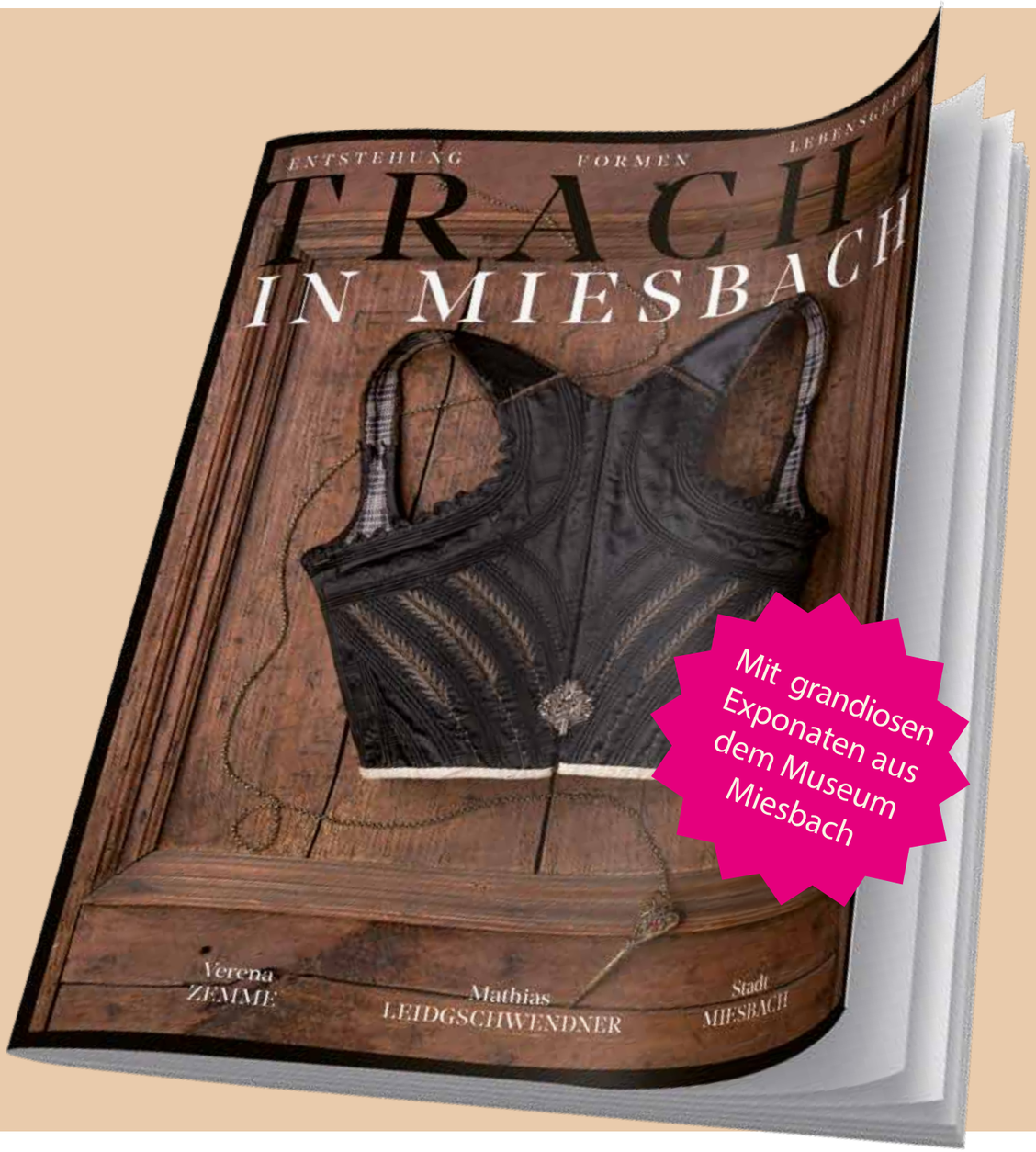
ca. 148 S., Paperback, € 19,90
ISBN 978-3-96233-059-0
Oktober 2018

Der Schutzengel Bayerns schlägt die seidene Decke der Königswiege zurück und erwartet kniend den Thronfolger der Wittelsbacher Dynastie. Vom Himmel herab tragen zwei weitere Engel ein neugeborenes Kind. Man schreibt das Jahr 1845. Das Kind ist der spätere Märchenkönig Ludwig II. Der Künstler Franz Xaver Nachtmann hat diese allegorische Szene für den Münchner Hof noch im Geburtsjahr des berühmten bayerischen Monarchen geschaffen. Es ist die erste Abbildung Ludwigs II. überhaupt!

Bisher völlig unbekannt, stellt das Diözesanmuseum Freising dieses faszinierende Kunstwerk erstmals der Öffentlichkeit vor. Die Vielschichtigkeit des Bildes bietet zahlreichen Gastautoren – darunter Prof. Reinhard Heydenreuter, Dr. Gerhard Immler, Dr. Brigitte Langer und Prof. Hans Ottomeyer – das Material für profunde Beiträge, die das Kunstwerk aus verschiedenen Blickwinkeln in einen Kontext setzen. So wird eine bislang wenig bekannte Seite aus dem fesselnden Leben König Ludwigs II. von Bayern beleuchtet.

»DAS WAHRE WESEN DER TRACHT IST LETZTEN ENDES EIN GEHEIMNIS.«

- ein Lese- und Augenschmaus für Liebhaber der bayerischen Tracht
- authenische Reportagen zu Brauchtum und Tracht und den Menschen, die sie tragen
- fundiertes Wissen zur Entstehung der Tracht in Miesbach in der Zeit um 1750 bis 1880
- ein frisches Magazin am Puls der Zeit zu einem klassischen Thema



Mit grandiosen Exponaten aus dem Museum Miesbach

VERENA ZEMME studierte Germanistik, Geschichte und Wirtschaftsgeografie in München. Anschließend arbeitete sie in namhaften Verlagen wie Droemer Knaur, Kindler und Gräfe und Unzer als Redakteurin. Seit 1997 ist sie selbstständig mit einer eigenen Agentur. Verena Zemme lebt seit vielen Jahren in Miesbach und ist Autorin zahlreicher Sachbücher.

MATHIAS LEIDGSCHWENDNER studierte Grafik und Illustration an der Freien Kunstwerkstatt München und arbeitet seit 2011 als freier Grafiker und Fotograf für verschiedene regionale Projekte und Magazine. Seit 2015 ist er Artdirector und Herausgeber der *fasson* Südbayern, seit 2018 auch Layouter für Deutschlands führendes Männermagazin *GQ*. Leidgschwendner wurde 2017 mit dem *German Design Award* ausgezeichnet.

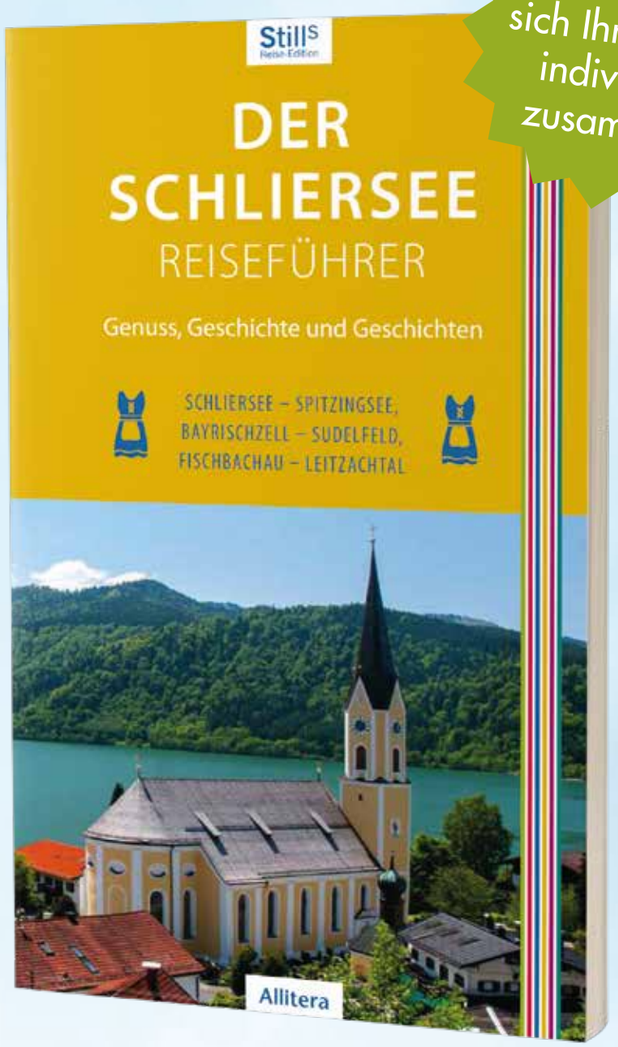
Verena Zemme &
Mathias Leidgschwendner
Tracht in Miesbach
Entstehung, Formen, Lebensgefühl

160 S., Rückstichbroschur, € 18,–
ISBN 978-3-96233-021-7
bereits erschienen

Tracht ist viel mehr als nur Kleidung. Mit Sachverstand und Liebe haben sich die Autorin und der Fotograf aufgemacht, um die Miesbacher Originaltracht neu zu entdecken. Wo die Tracht bis heute ganz normal zum Alltag gehört, dort haben sie sich genau umgesehen: auf Bauernhöfen, beim Miesbacher Wochenmarkt, in den Trachtengeschäften und Dirndlschneidereien. In vielen Interviews und Reportagen wird so das schönste Kulturgut der liebenswerten Kreisstadt im Süden Münchens, die 2018 ihr 100. Jubiläum der Stadterhebung feiert, lebendig. Tracht – das ist einfach ein ganz besonderes Lebensgefühl.

Auf zum ... ... Schliersee!

- Reiseinformationen benutzerfreundlich, authentisch und mit »vui Gfui« präsentiert
- Anregungen für individuelle Auszeiten und außergewöhnliche Ausflüge
- ein stilvoller Reisebegleiter im praktischen Taschenformat



Stellen Sie sich Ihre Partie individuell zusammen!

SONJA STILL ist Reisejournalistin und im Landkreis Miesbach am Tegernsee daheim. Einen Reiseführer über das Tegernseer Tal hat sie bereits vorgelegt. Als Heimatführerin bringt sie Interessierten auch in persönlich geführten Wanderungen die Region näher.
Mehr Informationen unter www.sonja-still.de

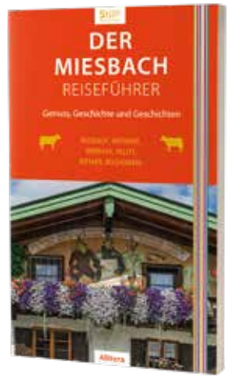
Sonja Still
Der Schliersee-Reiseführer
Genuss, Geschichte und Geschichten
Schliersee – Spitzingsee,
Bayrischzell – Sudelfeld,
Fischbachau – Leitzachtal

ca. 172 S., Klappenbroschur, € 16,80
ISBN 978-3-96233-038-5
November 2018

Am Fuße des Wendelsteins finden sich noch wohlbehaltene oberbayerische Voralpentäler. Zwischen Schlierach und Leitzach gibt es beschauliche Dörfchen, weite Hochalmen und altbayerische Bauernkultur. Bekannt sind die Gemeinde Schliersee und der Spitzingsee, Deutschlands höchstgelegener Bergsee. Eine eigene Welt lässt sich in Bayrischzell und am Sudelfeld entdecken. Hier bieten sich im Sommer himmlische Wandermöglichkeiten und im Winter herrliches Skivergnügen. Fischbachau lädt als alter Wallfahrtsort im oberen Leitzachtal mit Kräuterwiesen und Hollerwegen zu ausgedehnten Spaziergängen ein. Über allem wacht der Tatzelwurm, ein drachenartiges Fabelwesen und Namensgeber für den imposanten Wasserfall, mit mystischem Zauber.

ebenfalls lieferbar:

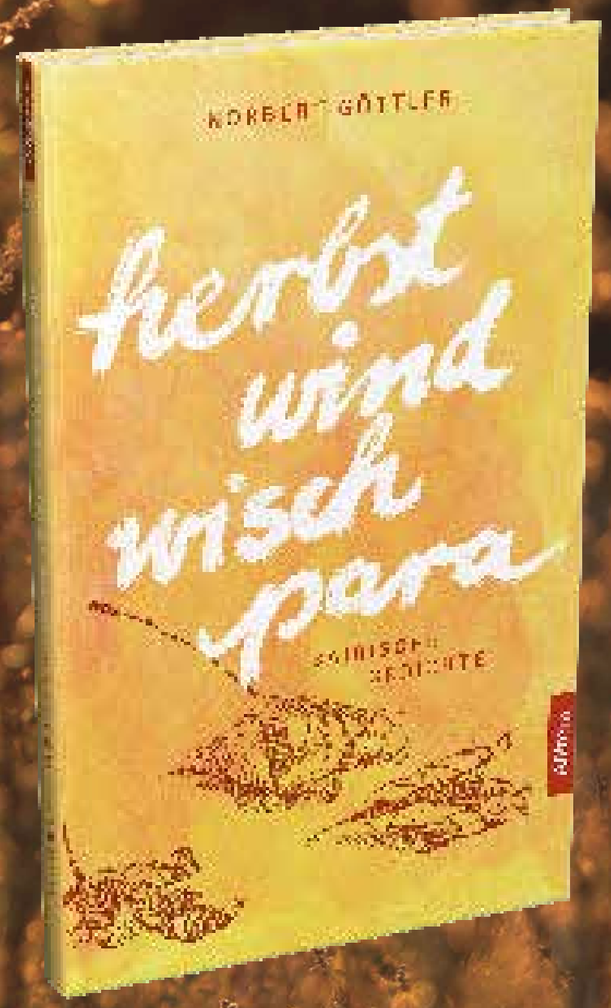
172 S., Kl.br., € 16,80, ISBN 978-3000055-3547



204 S., Kl.br., € 16,80, ISBN 978-3962330194

hallodri

da herbstwind
draht se um se soiba
ois wiar a Chopin-woiza
fahrt in deine hoor
hebt dein rock
zupft an da blusn
macht se im soibn moment davo
um da nächstn an kopf z'vadrahn
er draht se nur um si soiba



NORBERT GÖTTLER wurde 1959 in Dachau geboren und studierte in München Philosophie, Theologie und Geschichte. Er arbeitet als Schriftsteller, Publizist und Fernsehregisseur (BR, ARD, 3sat, arte). Er veröffentlichte Lyrik, Romane und Kurzgeschichten. Göttler ist Mitglied des *PEN*s, der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste sowie der Literatenvereinigung *Münchner Turmschreiber.* 2004 erhielt er das Bundesverdienstkreuz, 2008 den *Bayerischen Poetentaler*. Seit 2012 ist er Bezirksheimatpfleger von Oberbayern.

Norbert Göttler
Herbstwindwischpara
Bairische Gedichte

ca. 80 S., Hardcover, € 16,90
35 Abbildungen von Klaus Eberlein
ISBN 978-3-96233-046-0
August 2018

Gedichte in bairischer Mundart neigen leicht zum Lieblichen, Klischeehaften. Nicht so beim Bezirksheimatpfleger von Oberbayern Dr. Norbert Göttler. Seine philosophischen Texte zum Thema »Herbst« atmen das Erdige, Morbide, Schräge. Sie ziehen einen feinen Bogen zwischen Melancholie und bissigem Witz. Nicht selten zeichnen sie auch die gebrochenen Linien in Gesellschaft und Politik nach. Norbert Göttler gelingt es auf diese Weise, dem Dialekt seine ureigene Funktion wiederzugeben: unmittelbare Sprache der Seele zu sein.

- philosophische Gedichte zum Herbst in bairischer Mundart
- vom Bezirksheimatpfleger von Oberbayern Dr. Norbert Göttler
- mit Radierungen vom mehrfach ausgezeichneten Grafiker Klaus Eberlein

Zur Verkürzung der Wartezeit aufs Christkind

- das etwas andere Weihnachtsbuch
- Texte vom **Ernst-Hoferichter-Preisträger 2018**
- mit gewohnt ungewöhnlichen Fotografien von Volker Derlath
- verdrehte, saftige, reale und satirische, hinters- und innige Geschichten und Gedichte rund umadum das Fest der Liebe

KARL-HEINZ HUMMEL schreibt seit Jahrzehnten Lieder und Kabaretttexte (für *Kabarest* und Simone Solga), Libretti (Opernfassung »Der Brandner Kaspar« und »Der Kaiser im Rottal«), Bücher und Geschichten. 2018 wurde er mit dem Ernst-Hoferichter-Preis ausgezeichnet.

VOLKER DERLATH lebt seit 1982 als Fotograf in München und verwandelt mit untrüglichem Gespür die Surrealität des Alltags und die Eigenarten der Menschen in unverwechselbare Bilder. Für seine Arbeit wurde er u. a. mit dem Schwabinger Kunstpreis ausgezeichnet.

Karl-Heinz Hummel
Obacht Weihnacht!
Hinter-sinnige Geschichten und Gedichte
zum Fest der Liebe
Mit Fotografien von Volker Derlath

ca. 200 S., Paperback, € 19,90
ISBN 978-3-96233-053-8
Oktober 2018

Eine hochgefährliche Zeit, diese Weihnachtszeit! Gefühle gären, Gesichtszüge entgleisen, Familien zerbrechen, Nikoläuse werden von altklugen Kindern enttarnt, ein einsamer Fernfahrer wartet vor dem Radio vergeblich auf sein Wunschlied, der Nikolo besucht die Gsindlkinder in der Ruedorffer Au, der Autor verfällt am Christkindlmarkt in einen fairen Kaufrausch und scheitert dabei, einfach einmal Gutes zu tun …
Wenn dann der Christbaumkugelproduzent die Ausrichtung der alpenländischen Adventsfeier an seine türkische Mitarbeiterin delegiert und die Packerlfahrer einen Drohnenkrieg beginnen, dann wünscht man sich einen gigantischen Schneesturm, der all das sauber aufmischt und anschließend gnädig zuschneit.
Die schwarzen Seiten des Festes der Liebe, selig verdreht, satirisch-bayerisch, mit stimmungsvollen, böse abgedrehten Fotografien aus der Wirklichkeit.
Das Buch kann gerne auch zur Gans gereicht werden.

Diese Münchnerinnen bewegten etwas!

- erste Darstellung der politischen Aktivitäten von Münchnerinnen zwischen 1830 und 1960
- 30 Porträts u. a. von Anita Augspurg, Rosa Aschenbrenner, Ellen Ammann, Constanze Hallgarten und Hedwig Kämpfer
- große Buchpräsentation am 23. Oktober in der VHS München
- ebenfalls von Schmidt-Thomé lieferbar: »Vergessene Münchnerinnen« (Allitera, 2017)

2018: 100 Jahre Frauen-wahlrecht

ADELHEID SCHMIDT-THOMÉ, geboren 1955 in Berg, studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität München Geschichte und Germanistik und arbeitet als freie Lektorin und Autorin. Seit den Recherchen zu Frauen auf dem Alten Südfriedhof und ihrem Debüt »Vergessene Münchnerinnen« im Sommer 2017 hat das Thema »Frauen und ihre Geschichte(n)« sie nicht mehr losgelassen. Ihre Begeisterung lebt sie in ihren Stadtführungen und der Arbeit im Viertelgeschichts-Verein aus.

Adelheid Schmidt-Thomé
Sozial bis radikal
Politische Münchnerinnen im Porträt

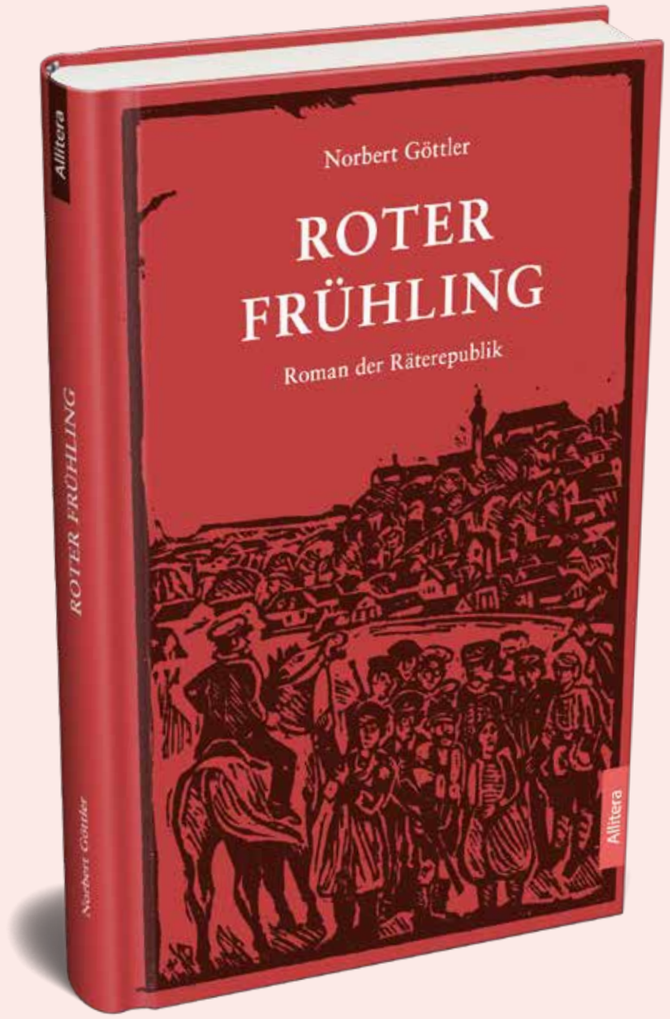
ca. 256 S., Paperback, € 19,90
ISBN 978-3-96233-050-7
August 2018

München 1918/19: Revolution! Bayern wird Freistaat! Endlich dürfen Frauen wählen!
War die bayerische Revolution Auslöser für gravierende politische Veränderungen, war sie es besonders auch für Münchens Frauen. Sie spielten in den letzten Kriegsjahren und während der Revolution eine bis dahin ungewohnt große Rolle. Wer waren die Protagonistinnen im revolutionären München? Und konnten sich Münchnerinnen schon vor dieser Zeit politisch einbringen? Ja, sie konnten: in der Wohlfahrtsarbeit, in diversen Vereinen und vor allem in der Frauen- und Friedensbewegung.

Schmidt-Thomé beleuchtet die Zeit zwischen 1830 und etwa 1960 und stellt dabei Parteipolitik, Widerstand gegen den Nationalsozialismus und den Neubeginn nach 1945 in den Fokus. 30 Biografien sowie einleitende Texte zeichnen lebendig-mitreißend und inspirierend 130 Jahre politische Frauengeschichte in München nach.

Zum 100. Jahrestag der Novemberrevolution 1918 in München

- eine wichtige und wegbereitende Phase bayerischer Geschichte literarisch aufbereitet
- der Zusammenbruch der alten Ordnung, ein anarchistischer Neubeginn und ein schreckliches Erwachen … Geschichte zum Miterleben!
- sensibel ins Bild gesetzt durch Grafiken des bekannten Buchillustrators Klaus Eberlein



NORBERT GÖTTLER wurde 1959 in Dachau geboren und studierte in München Philosophie, Theologie und Geschichte. Er arbeitet als Schriftsteller, Publizist und Fernsehregisseur (BR, ARD, 3sat, arte). Er veröffentlichte Lyrik, Romane und Kurzgeschichten. Göttler ist Mitglied des *PEN*s, der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste sowie der Literatenvereinigung *Münchner Turmschreiber.* 2004 erhielt er das Bundesverdienstkreuz, 2008 den *Bayerischen Poetentaler.* Seit 2012 ist er Bezirksheimatpfleger von Oberbayern.

Norbert Göttler
Roter Frühling
Roman der Räterepublik
Mit Illustrationen von Klaus Eberlein

ca. 308 S., Hardcover, € 24,90
ISBN 978-3-96233-047-7
Juni 2018

München im Herbst 1918. In der Stadt brodelt es. Nach dem verlorenen Krieg drängen sich verarmte Kleinbürger, entwurzelte Soldaten, Deserteure und Schwarzhändler in den Straßen. Vor den öffentlichen Suppenküchen stehen die Menschen Schlange, der Unmut wächst. Während das Bürgertum Münchens wie gelähmt ist, wird in Schwabing der Weg in die Räterepublik bereitet. Künstler und Intellektuelle wie Kurt Eisner, Erich Mühsam und Ernst Toller rufen zur Revolution auf. Der letzte bayerische König Ludwig III. flieht heimlich aus dem Land. In Dachau kommt es zur Schlacht zwischen Revolutionären und den Regierungstruppen. Während in der fiebrigen Welt der Schwabinger Boheme Entwicklungen diskutiert werden, erprobt der Psychologe Dr. Sitty die Theorien des jungen Wiener Nervenarztes Sigmund Freud an einer Patientin.

Norbert Göttler zeichnet in seinem Roman ein brillantes und vielschichtiges Bild der revolutionären Geschehnisse nach und blickt auf die kleinen Leute, deren Biografien sich nicht in den Geschichtsbüchern finden lassen.
Mit seinen Illustrationen liefert Klaus Eberlein bestechende Momentaufnahmen aus einer der packendsten Episoden der jüngeren Geschichte Münchens.

Welcome DAHOAM

- ein intensives, berührendes Buch über Begegnungen und Neuanfänge
- eindringliche persönliche Texte u.a. von: Friedrich Ani, Lena Gorelik, Sandra Hoffmann, Yamen Hussein, Mercedes Lauenstein, Rania Mleihi, Denijen Pauljević, Nora Zapf
- thematisch passend:
  Schelling/Stickel (Hg.), »Die Hoffnung im Gepäck« (Allitera, 2015)
  Fridolin Schley, »Die Ungesichter« (Allitera, 2016)

KATJA HUBER lebt und arbeitet in München. Sie ist Prosa- und Hörfunkautorin und hat bislang vier Romane veröffentlicht. Der Fünfte, »Unterm Nussbaum«, erscheint im Herbst. Sie ist u. a. Trägerin des Bayerischen Staatsförderpreises für Literatur.
SILKE KLEEMANN lebt als Übersetzerin spanischsprachiger Literatur, Lektorin und Autorin in München. 2015 erhielt sie für ihre Übersetzungen des argentinischen Autors Ariel Magnus den Bayerischen Kunstförderpreis für Literatur.
FRIDOLIN SCHLEY debütierte 2001 literarisch mit dem Roman »Verloren, mein Vater.« Zu seinen Auszeichnungen zählt der Tukan-Preis für den Erzählband »Wildes schönes Tier«. 2015 gab er das Buch »Fremd« heraus, eine Anthologie gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit.

Alle drei sind Gründungsmitglieder der Veranstaltungsreihe *Meet your neighbours*, deren Motto lautet: **Wir reden nicht über Geflüchtete, sondern mit ihnen.**

Katja Huber, Silke Kleemann, Fridolin Schley (Hg.)
Wir sind hier
Geschichten über das Ankommen

ca. 208 S., Paperback, € 16,90
ISBN 978-3-96233-058-3
Oktober 2018

Während der Flüchtlingskrise wurden München und sein Hauptbahnhof weltweit zu Symbolen der Solidarität und großer Hilfsbereitschaft. Doch das eigentliche Ankommen beginnt meist erst nach dem Willkommen – und ist ein langer Prozess. Wie kann er gelingen? Muss man sich für einen neuen Lebensort von der alten Heimat lösen? Kommt man jemals ganz an?
Eine Gruppe Münchner Kulturschaffender öffnet diesen Fragen Räume. Unter dem Motto *Meet your neighbours* stellt sie regelmäßig Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt vor, die es aus ganz unterschiedlichen Gründen nach Deutschland verschlagen hat. Manche flohen vor aktuellen Kriegen, wie der syrische Dichter **Yamen Hussein**, andere kamen schon vor Jahrzehnten und sind hier längst zu Hause, wie die in Russland geborene Schriftstellerin **Lena Gorelik**. Das vorliegende Buch versammelt ihre Erfahrungen. Mal erzählerisch, mal lyrisch – ob nachdenklich oder humorvoll – fast immer greifen im Ankommen Vergangenheit und Zukunft ineinander, Verlust und Neuanfang, Trauer und Hoffnung. Weil es stets beide Seiten braucht, kommen auch Einheimische wie **Sandra Hoffmann** zu Wort, die ihrerseits nach Albanien reist, an einen Ausgangsort vieler Geflüchteter. Oder **Friedrich Ani**, der die Geschichte seines Vaters erzählt, einem Gastarbeiter in der bayerischen Provinz der Sechzigerjahre.

Neue Allitera-Reihe: »Münchner Beiträge zur Migrationsgeschichte« in Zusammenarbeit mit Stadtarchiv München und Münchner Stadtmuseum

Katalog zur Ausstellung im September 2018 im Münchner Stadtmuseum

Ursula Eymold & Andreas Heusler (Hg.)
M wie Migration Perspektiven wechseln

ca. 240 S., Hardcover, € 29,–
ISBN 978-3-96233-060-6
September 2018

In den historischen Erzählungen der großen Städte ist die Migrationsgeschichte nach wie vor eine marginalisierte Geschichte. Dabei ist gerade der urbane Raum mit seiner sozialen und kulturellen Vielfalt ohne die Phänomene Mobilität, Fluktuation und Zuwanderung nicht vorstellbar. Die Münchner Gedächtnisinstitutionen Münchner Stadtmuseum und Stadtarchiv möchten dies sichtbar machen: Migration wird als selbstverständlicher Bestandteil von Stadtgeschichte und als prägende Kraft urbaner Realität im Wandel der Zeiten definiert.
Ziele und Ergebnisse des Projektes »Migration bewegt die Stadt« verdichten sich in der Ausstellung »M wie Migration«. Als Angebot zum Perspektivenwechsel zur Dauerausstellung des Stadtmuseums »Typisch München!« werden neue Exponate als Interventionen mit der bestehenden Erzählung verknüpft. Die dadurch realisierten unerwarteten »Partnerschaften« und »Kompositionen« sind Blicköffner für die Stadtgeschichte und schaffen für Besucherinnen und Besucher gedanklichen Raum, um Fragen zu stellen: Wer wird hier als zugehörig gezeigt? Welche anderen Erfahrungswelten sind ausgeklammert? Über wen wird gesprochen? Wer spricht eigentlich? Schließlich: Wem wird zugehört?

URSULA EYMOLD ist seit 1987 als Ausstellungskuratorin tätig. Seit 2010 wirkt sie als Sammlungsleitung für Stadtkultur und Volkskunde am Münchner Stadtmuseum. Sie veröffentlichte zahlreiche Publikationen, zuletzt »Bier Macht München« (2016).

ADREAS HEUSLER ist seit 1994 Sachgebietsleiter für Zeitgeschichte / Jüdische Geschichte am Stadtarchiv München. Er verantwortete zahlreiche Ausstellungen und Publikationen, zuletzt »Stadt, Region, Migration – Zum Wandel urbaner und regionaler Räume« (2017).

Philip Zölls
Regieren der Migration in der BRD von 1955–1982

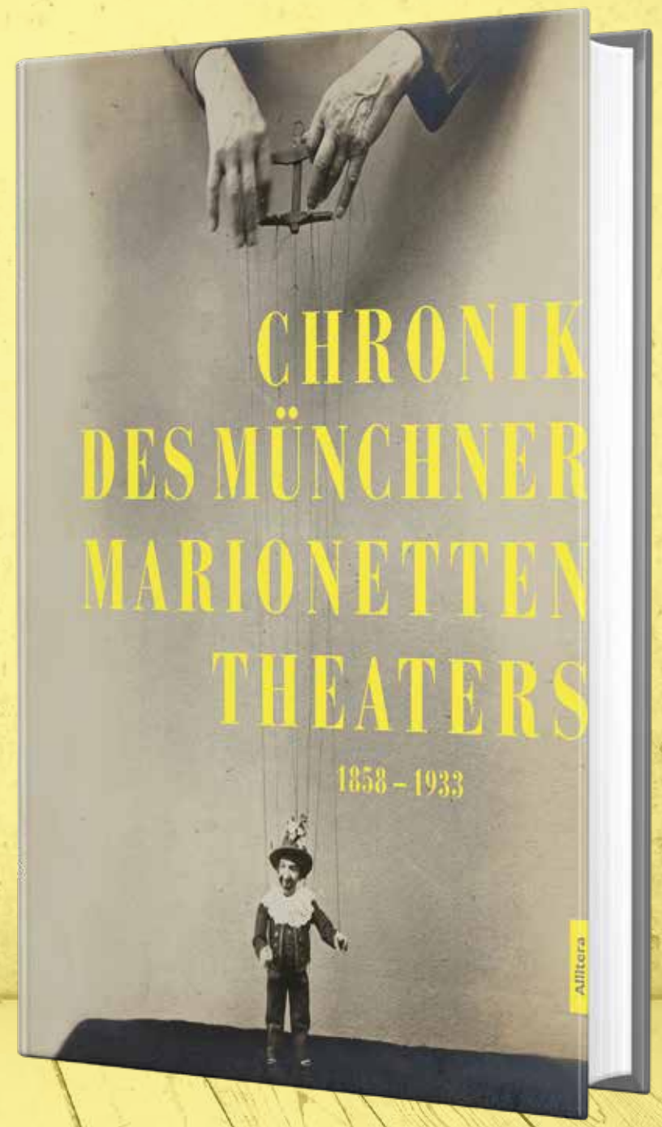
ca. 340 S., Paperback, € 36,–
ISBN 978-3-96233-061-3
September 2018

Schon 1972 beschrieb der damalige Oberbürgermeister Hans-Jochen Vogel München als Einwanderungsstadt. Damit stand er im Widerspruch zur Bundesregierung, die weiterhin daran festhielt, dass die Bundesrepublik Deutschland kein Einwanderungsland sei.
In seiner Dissertation geht Philip Zölls der Frage nach, wie es zu diesen entgegengesetzten Einschätzungen kommen konnte und untersucht die unterschiedlichen Regierungshandlungen von Migration am Beispiel der Politik der Bundesregierungen und der Stadt München in der Zeit der 1950er- bis Anfang der 1980er-Jahre.

PHILIP ZÖLLS ist im Stadtarchiv München in dem Projekt »Migration bewegt die Stadt« tätig; er studierte und promovierte in München und Zürich; Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Migration, Stadtgeschichte München und Post / Kolonialismus. Zuletzt veröffentlichte er *Der vergessene Integrationsdiskurs. München als Einwanderungsstadt in den 1960er- und 1970er-Jahren*. In: Hecker / Heusler / Stephan (Hrsg.): »Stadt, Region, Migration – Zum Wandel urbaner und regionaler Räume« (2017).

MIKROKOSMOS MARIONETTENTHEATER MÜNCHEN

- zum 160. Gründungsjubiläum des Münchner Marionettentheaters
- ein Stück schönster Münchner Kultur- und Theatergeschichte in Text und Bild
- reich illustriert mit Fotografien aus dem Sammlungsbestand des Münchner Stadtmuseums



DIE HERAUSGEBER sind Sammlungsmitarbeiter des Münchner Stadtmuseums. Ihnen obliegt die Bearbeitung des Theaternachlasses, in dem sich unter anderem zahlreiche Bühnenhintergründe und Dekorationen von Malern wie Carl Wilhelm Freiherr von Heideck, Simon und Angelo Quaglio, Sebastian Habenschaden, Caspar Braun oder Adolf Mettenleiter befinden. Auch ruhen im Stadtmuseum mehr als 600 komplett erhaltene Marionetten von Münchner Bildhauern des 19. Jahrhunderts, Fotografien, Theaterzettel, Musikinstrumente, Requisiten und Dokumente zu Mitarbeitern des Theaters.

Manfred Wegner, Klaus Peitzmeier, David Schuster-Stengel (Hg.)
Chronik des Münchner Marionettentheaters
1858–1933

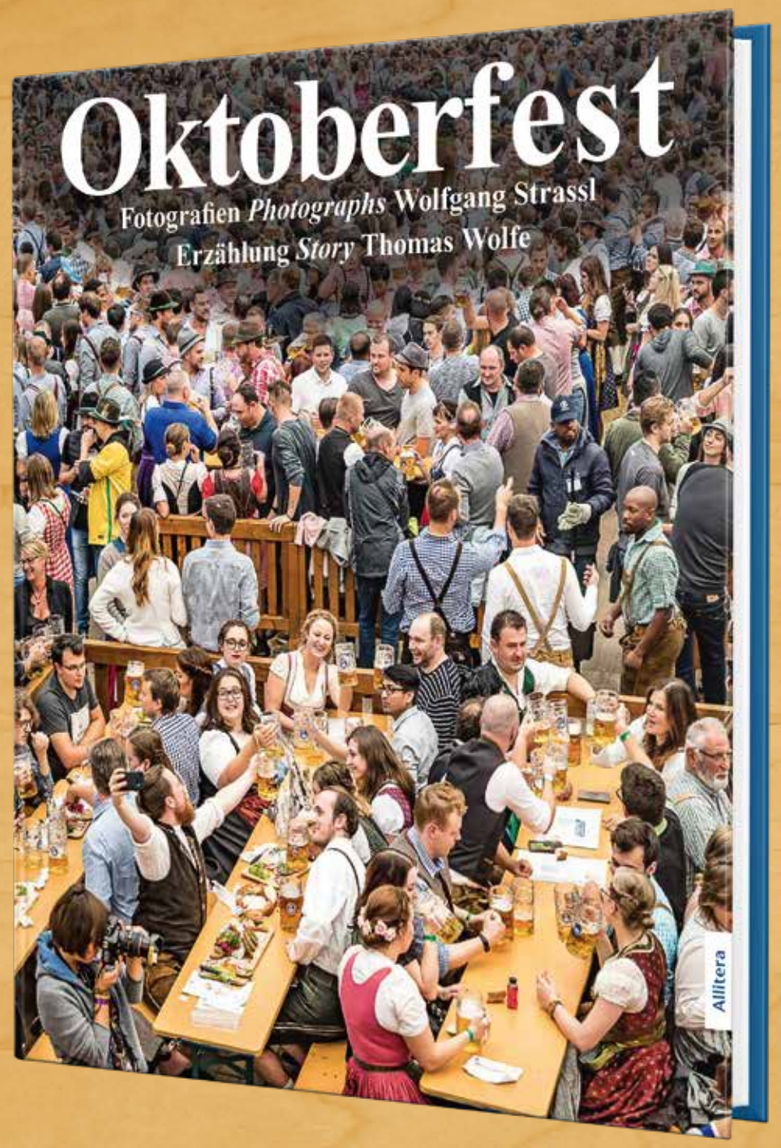
ca. 200 S., Hardcover, € 29,90
ISBN 978-3-96233-052-1
September 2018

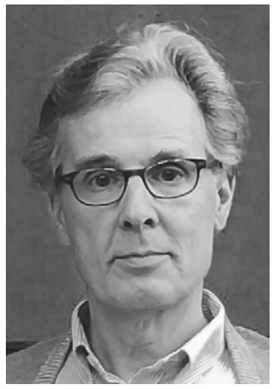
Die Sammlung Puppentheater des Münchner Stadtmuseums gibt mit diesem reich illustrierten Band einen Überblick zu dem Theaterfundus, der als Vermächtnis in ihren Besitz gelangte. Ein kommentierter Tafelteil informiert über die Geschichte der Bühne an wechselnden Orten in München bis zur Errichtung des noch heute bestehenden Theatergebäudes an der Blumenstraße im Jahr 1900. Erstmals werden Aufzeichnungen des langjährigen Mitarbeiters und letzten Direktors des Münchner Marionettentheaters, Karl Winkler (1884 –1949), publiziert. Er berichtet darin über die Entwicklung des Gesamtrepertoires ab 1858 sowie über die Autoren, die für dieses Theater geschrieben haben, darunter der bedeutende Franz Graf von Pocci.

Ein Kapitel widmet sich zudem den bislang kaum behandelten Umständen, die 1933 zur Kündigung der Pacht durch die Münchner Stadtverwaltung führte. Das weit über die Grenzen Münchens hinaus bekannte Marionettentheater verlor damals seine Spielstätte.

» Die Wirkung dieser Menschenhorden überall in der riesigen und vernebelten Halle hatte etwas beinahe Übernatürliches und Rituelles. «

Thomas Wolfe





WOLFGANG STRASSL ist ein waschechter Münchner. Hier ist er geboren, hat er seine Kindheit verbracht, an der Universität studiert und war sein ganzes Berufsleben bei einem Münchner Traditionsunternehmen beschäftigt. Zwar hat es ihn bereits in der Schulzeit, dann in Studium und Beruf, und nicht zuletzt auch als Fotograf in die Welt hinausgezogen, mal kürzer, mal länger, seiner Stadt ist er aber immer treu geblieben. Er hat mehrere Bücher veröffentlicht, darunter einen Bildband über Jerusalem und zuletzt auch »Traum und Tristesse« mit Fotografien aus dem Leopoldpark in Schwabing (Allitera, 2017).

Wolfgang Strassl
Oktoberfest
Fotografien / Photographs Wolfgang Strassl
Erzählung / Story Thomas Wolfe

ca. 120 S., Hardcover, € 29,90
ISBN 978-3-96233-045-3
August 2018

Ein Bierzelt auf dem Oktoberfest ist mehr als nur ein Ort, an dem bayerisches Bier ausgeschenkt wird und eine Blaskapelle aufspielt. Hier entsteht ein ganz einzigartiger sozialer Raum, in dem Menschen unterschiedlichster Herkunft zueinander finden. Sie rücken freiwillig viel enger zusammen, als sie es sich sonst gefallen lassen würden, trinken mehr Bier, als sie vertragen, singen mit, auch wenn sie es nicht so recht verstehen, und prosten selbst wildfremden Tischnachbarn freundschaftlich zu. Es entsteht eine ganz eigenartige, heiter gelöste bis ausgelassene Stimmung und eine friedvoll glückselige Atmosphäre der allseitigen Verbrüderung, in der sich jede Fremdheit und alle sozialen Unterschiede verflüchtigen. So stellt sich dann, zumindest für den Augenblick, dieses dem Bayerischen zugeschriebene Lebensgefühl ein, bei dem man mit sich und der Welt zufrieden ist.

Der Münchner Fotograf Wolfgang Strassl porträtiert diese seltsame Menschenmasse und fängt in Bildern etwas von dem ein, was man mit Worten nicht so recht beschreiben kann. Der amerikanische Schriftsteller Thomas Wolfe hat dennoch versucht, seine Eindrücke in Worte zu fassen. In seiner Erzählung zeichnet er 1939 ein Bild des für ihn so fremdartigen Treibens auf dem weltweit größten Volksfest, von dem er sich zugleich angezogen und abgestoßen fühlte.

Die langersehnte 2. Auflage

- DAS Weihnachtsgeschenk!
- ein opulenter Prachtbildband zu Münchens prunkvollen Palais
- mit fantastischen Fotografien des heutigen Palais-Bestands von Werner Ebnet
- 1. Auflage innerhalb von 3 Monaten vergriffen!
- Ausstellung zum Thema in Planung

KONSTANTIN KÖPPELMANN (1961–2014) war 25 Jahre als Kirchenmusiker an der evangelisch-lutherischen Immanuelkirche in München sowie als freischaffender Bariton-Solist tätig. Seine Leidenschaft galt der Barockmusik, die er zum Teil rekonstruiert und in mehreren Münchner Erst- und Uraufführungen von Werken für Chor und Orchester zum Klingen gebracht hat, sowie der Architektur des 18. Jahrhunderts, deren exzellenter und fundierter Kenner er war.

DIETLIND PEDARNIG studierte Germanistik, Geschichte, Kunstgeschichte und Musikwissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München und arbeitet als Lektorin im Allitera Verlag. Hier hat sie den Fotobildband »Momentaufnahmen«, die Anthologien »Bayerische Schriftstellerinnen« und »Kulinarisches Bayern« sowie die Adventskalender »Krippen-Adventskalender« und »Bayerisches Brauchtum im Advent« herausgegeben.

Konstantin Köppelmann &
Dietlind Pedarnig
Münchner Palais

ca. 832 S., über 1000 Abbildungen,
Hardcover mit Schutzumschlag, € 98,–
ISBN 978-3-86906-820-6
September 2018

Eine ungehemmte Baulust brach aus, als sich München Ende des 18. Jahrhunderts von den mittelalterlichen Festungsanlagen befreite, die die Bewohner lange zu einer Art engem »Dorfleben« gezwungen hatten. Unter der Ägide des kunstsinnigen Königs Ludwig I. entstand eine Residenzstadt von europäischem Rang – wobei den »Palästen« der Adeligen eine tragende Rolle zukam. Doch die Bomben des Zweiten Weltkriegs vernichteten die architektonischen Kunstwerke Cuvilliés und Effners fast vollständig. Nur wenige Gebäude, die erhalten beziehungsweise nachgebaut werden konnten, geben heute noch eine Vorstellung vom aristokratischen Leben und Repräsentationswillen in München. Konstantin Köppelmann und Dietlind Pedarnig stellen die Münchner Palais erstmalig in einen bis heute fehlenden Gesamtkontext. Durch umfangreiches Bildmaterial, Rekonstruktionszeichnungen und Lagepläne lassen sie nicht nur die Architektur der »Paläste« lebendig werden, sondern auch die wechselhaften Biografien ihrer Bewohner, die im politischen und kulturellen Leben der Stadt oft schillernde Rollen einnahmen.

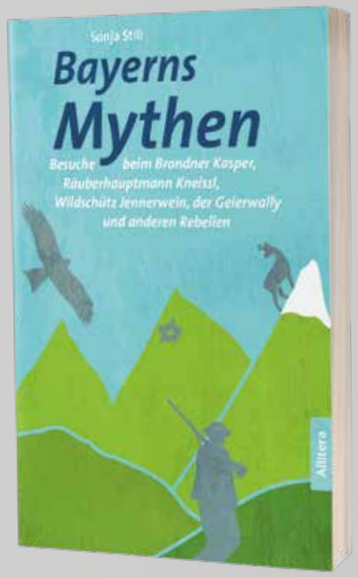
Highlights aus der Backlist

- ein literarischer Reiseführer mit Textauszügen aus Tagebüchern, Briefen und Autobiografien berühmter Maler und Schriftsteller
- Wander- und Radltour-Tipps rund um Murnau, den Staffel- und Walchensee, das Ammerland, nach Garmisch-Partenkirchen und an den Tegernsee
- mit über 180 Fotografien

- verführerische Streifzüge durch Bayerns Küchen und Literatur
- mit 55 Rezepten zum Nachkochen
- mit Kommentaren zu den Originaltexten von Gerd Holzheimer

- die schönsten neuen Wandertouren von und mit Werner Schmidbauer
- Interviews mit Schauspielern und Kabarettisten, Autoren, Sängern, Theologen und Politikern
- mit Anfahrts- und Wegbeschreibungen sowie Informationen zur jeweiligen Wanderroute

- ein literarischer Spaziergang durch das Tegernseer Tal, nach Oberammergau, an den Schliersee und andere mythische Orte Bayerns
- mit zahlreichen Fotografien, Abbildungen und Karten
- passend zur Bayerischen Landesausstellung 2018 »Mythos Bayern« im Kloster Ettal



Dietlind Pedarnig,
Gerd Holzheimer (Hg.)
Kulinarisches Bayern
Verführerische Streifzüge durch die Literatur

276 S., Klappenbroschur, € 24,90
ISBN 978-3-86906-980-7

Elisabeth Tworek
Sehnsuchtsort Bayern
Spaziergänge durch das Alpenvorland der Literaten und Künstler
Juni 2018
240 S., Klappenbroschur, € 19,90
ISBN 978-3-86906-925-8

Werner Schmidbauer
Gipfeltreffen
Schmidbauers schönste neue Touren

140 S., Flexicover, € 19,90
ISBN 978-3-96233-028-6

Sonja Still
Bayerns Mythen
Besuche beim Brandner Kasper, Räuberhauptmann Kneissl, Wildschütz Jennerwein, der Geierwally und anderen Rebellen
August 2018
220 S., Flexicover, € 19,90
ISBN 978-3-96233-020-0

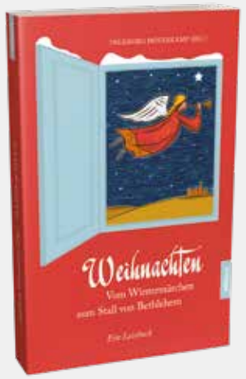
BACKLIST UND LONGSELLER

UNSERE WEIHNACHTSTITEL

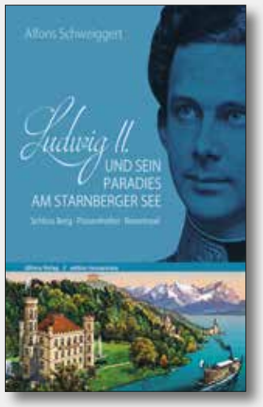
Vorder- und Rückseite, 42 x 29,7 cm
€ 8,90, ISBN 978-3-86906-43-8

Vorder- und Rückseite, 42 x 29,7 cm
€ 8,90, ISBN 978-3-86906-335-5

168 Seiten, Taschenbuch
€ 9,90, ISBN 978-3-86906-748-3



200 Seiten, Taschenbuch
€ 14,90, ISBN 978-3-86906-984-5



384 S., Pb. , € 24,90, ISBN 978-3-86906-924-1

304 S., Pb., € 24,90, ISBN 978-3-86906-823-7

120 S., Kl.br., € 12,90, ISBN 978-3-96233-037-8

284 S., Pb., € 19,90, ISBN 978-3-86906-890-9

236 S., Pb., € 16,90, ISBN 978-3-86906-536-6

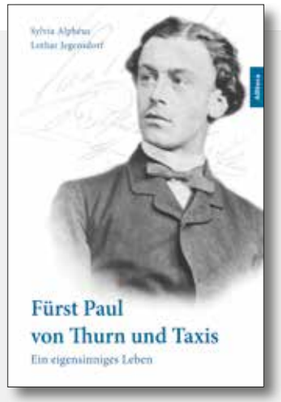
220 S., Pb., € 19,90, ISBN 978-3-86906-986-9

148 S., Pb., € 12,90, ISBN 978-3-86906-540-3

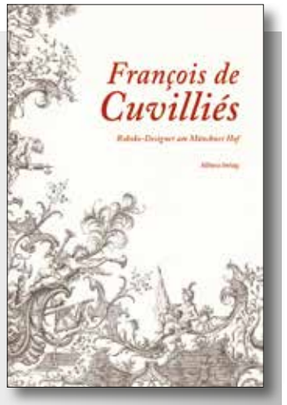
316 S., Pb., € 14,90, ISBN 978-3-86906-839-8

192 S., Pb., € 19,90, ISBN 978-3-86906-887-9

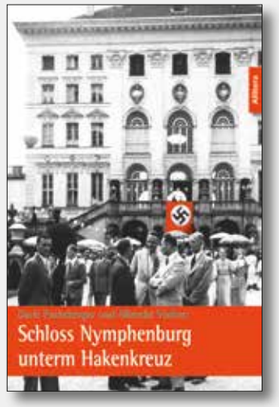
208 S., Pb., € 19,90, ISBN 978-3-86906-929-6



328 S., Hc., € 29,–, ISBN 978-3-86906-968-5



244 S., Hc., € 29,90, ISBN 978-96233-022-4



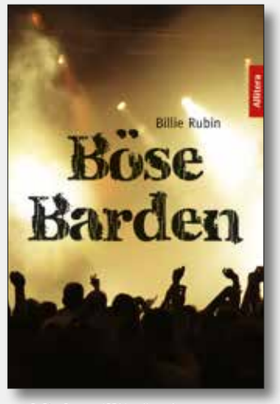
260 S., Kl.br., € 16,90, ISBN 978-3-86906-605-9

244 S., Kl.br., € 19,90, ISBN 978-3-86906-855-8

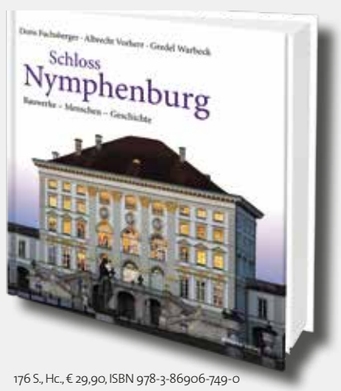
184 S., Pb., € 19,90, ISBN 978-3-96233-023-1

160 S., Hc., € 19,90, ISBN 978-3-86906-932-6

252 S., Pb., € 14,90, ISBN 978-3-96233-024-8

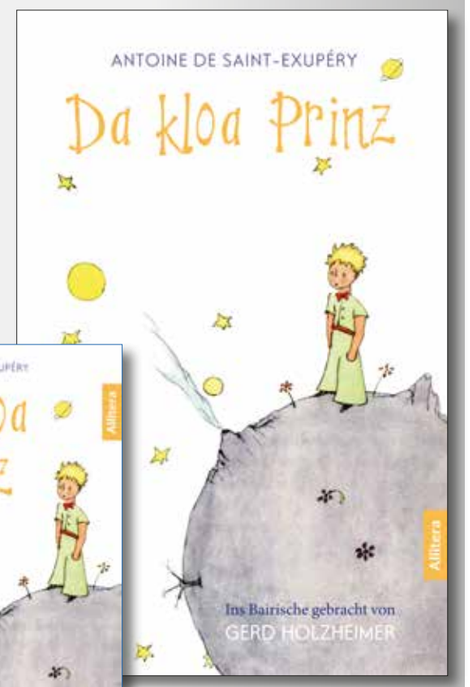


240 S., Pb., € 14,90, ISBN 978-3-96233-030-9



176 S., Hc., € 29,90, ISBN 978-3-86906-749-0

Hörbuch-CD, € 19,90, ISBN 978-3-86906-989-0



96 S., Hc., € 14,90, ISBN 978-3-86906-899-2

Allitera Verlag

Verlagsanschrift
Allitera Verlag
in der BUCH&media GmbH
Merianstraße 24
80637 München
Tel. +49 (0)89 - 13 92 90-46
Fax +49 (0)89 - 13 92 90-65
E-Mail info@allitera.de
Internet www.allitera.de

Vertrieb & Marketing
Lisa Heller
Tel. +49 (0)89 - 13 92 90-46
Fax +49 (0)89 - 13 92 90-65
vertrieb@allitera.de

Presse & Veranstaltungen
Vanessa von Proff
Tel. +49 (0)89 - 13 92 90-46
Fax +49 (0)89 - 13 92 90-65
presse@allitera.de

Geschäftsführer
Alexander Strathern
Ust-IdNr. DE 204774693
Verkehrsnummer 10630

Titelbild:
© Johanna Conrad

Irrtum und Preisänderungen vorbehalten!
Stand: April 2019

Dolles Vertriebsteam
Michael Dolles, Elke Hermann, Katja Neugirg,
Petra Uffinger

Büro: Katja Neugirg
bestellung@dolles-vertriebsteam.de
Tel. +49 (0)941-58613 -53
Fax +49 (0)941-58613 -55

Michael Dolles
michael.dolles@dolles-vertriebsteam.de
Tel. +49 (0)941-58613 -53
Fax +49 (0)941-58613 -55

Elke Hermann
elke.hermann@dolles-vertriebsteam.de
Tel. +49 (0)8379-728-628
Fax +49 (0)8379-728-743

Petra Uffinger
petra.uffinger@dolles-vertriebsteam.de
Tel. +49 (0)941-58613-53
Fax +49 (0)941-58613-55

Auslieferung
Brockhaus Kommissionsgeschäft GmbH
Isabella Schmitt
Kreidlerstraße 9
70806 Kornwestheim
Telefon +49 (0)7154 - 13 27-9210
Telefax +49 (0)7154 - 13 27-13
E-Mail isabella.schmitt@brocom.de
Internet www.brocom.de

www.allitera.de

facebook.com/AlliteraVerlag